

SAKRET Fugenmörtel

Zementgebundener Trockenmörtel für das Verfugen von Mauerwerk und Verblendern



- Mauerwerk M 10 nach DIN EN 998-2



Anwendung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Für innen und außen • Für Wand 	
Eignung		
	<ul style="list-style-type: none"> • Zum vollflächigem Ausfugen von neuem Sichtmauerwerk und Verblendern aller Art (ausgenommen Natursteine) und für die nachträgliche Reparatur der Altverfugung. 	
Eigenschaften		
	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserabweisend • Gute Haftung • Gleichmäßiges und sauberes Fugenbild • Frostbeständig 	
Materialbasis		
	<ul style="list-style-type: none"> • Genormte/ zugelassene Bindemittel • Ausgesuchte Gesteinskörnung - DIN EN 13139 • Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften 	
Technische Daten		
	Wasserbedarf	ca. 0,1–0,14 l/kg Trockenmörtel
	Reifezeit	ca. 3 Minute(n)
	Verarbeitungszeit	ca. 1 Stunde(n)
	Verarbeitungstemperatur	+ 5–30 °C
	Fugenbreite	6–20 mm
	Druckfestigkeit nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm ²
	Haltbarkeit	12 Monat(e)
	Ergiebigkeit	ca. 1,67 kg/dm ³ - Siehe Verbrauchstabelle
	Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)

SAKRET Fugenmörtel

Zementgebundener Trockenmörtel für das Verfugen von Mauerwerk und Verblendern



Verbrauchstabelle

Materialverbrauch bei 20 mm Fugentiefe bei 12 mm Fugenstärke	Steinformat in cm, L x B x H	Frischmörtel in l/m ²	Trockenmörtel in kg/m ²
1DF (Dünnformat)	24 x 11,5 x 5,2	ca. 4,8	ca. 8,3
NF (Normalformat)	24 x 11,5 x 7,1	ca. 3,9	ca. 6,7
2DF (Dünnformat)	24 x 11,5 x 11,3	ca. 2,9	ca. 5,0

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verfugung sollte das Mauerwerk mindestens 3 bis 4 Wochen alt sein. Prüfen Sie, ob sich im Mauerwerk Hohlräume befinden. Wenn ja, sind diese vor dem Verfugen sorgfältig mit Mauermörtel zu verschließen, da hier lokale Wasseranreicherungen möglich sind, die zu Ausschwemmungen und somit zu Fassadenverschmutzungen führen können.

Bei stark saugfähigen Steinen und/oder ungünstigen Umgebungsbedingungen, ist ein vorzeitiger und zu hoher Wasserentzug aus dem Mörtel durch mattfeuchtes Vornässen der Steine oder einer Grundierung z.B. mit SAKRET Universalgrundierung einzuschränken. Den untergrundabhängigen Verdünnungsgrad der Grundierung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden technischen Merkblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.

Generell muss der Untergrund fest, sauber, tragfähig und frostfrei sein. Daher vor der Verfugung der Fassade diese von groben Mörtelresten reinigen. Die Fugen sind zudem mindestens 1,5 bis 2 cm tief sauber auszukratzen und es ist darauf zu achten, dass die Fugenflanken sauber sein müssen. Wir empfehlen, nur in Ausnahmefällen die Wandfläche im Vorfeld abzusäuern, dabei sollten nicht allzu große Flächen auf einmal abgeseuert und auf keinen Fall Salzsäure verwendet werden.

Verarbeitung

Zum Anmischen des Materials wird zuerst sauberes und kaltes Leitungswasser in ein sauberes Mischgefäß gegeben und danach das Material langsam eingestreut. Anschließend beides unter ständigem Rühren mit einem geeigneten Rührwerk klumpenfrei und homogen durchmischen. Empfohlen wird bei manueller Verarbeitung ein Rührgerät mit ca. 600 UPM mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer. Nach der Reifezeit (siehe technische Daten) muss der Frischmörtel noch einmal gründlich durchgemischt werden. Um Farbunterschiede bei zusammenhängenden Flächen zu vermeiden, ist die Wasserzugabemenge konstant zu halten und nur Material einer Produktionscharge zu verwenden. Der Frischmörtel sollte nach dem Anmischen eine erdfeuchte bis schwachplastische Konsistenz haben. Konsistenzprobe: Etwas angemachten Mörtel in der Faust zusammendrücken und auf der offenen Handfläche mehrmals hin- und her rollen. Wenn der Mörtel nicht mehr klebt und nicht auseinander fällt, ist die verfugungsgerechte Konsistenz erreicht (dabei sind in jedem Fall Schutzhandschuhe zu tragen). In das gut vorgehängte Fugennetz wird der Fugenmörtel in zwei Arbeitsschritten mit dem Fugeisen eingebracht; im ersten Arbeitsschritt zuerst die Stoßfuge und anschließend die Lagerfuge, im zweiten Arbeitsschritt zuerst die Lagerfuge und dann die Stoßfuge. Dabei das Material mit Druck in die Fuge einbringen und anschließend mit dem Fugeisen verdichten.

SAKRET Fugenmörtel



Zementgebundener Trockenmörtel für das Verfugen von Mauerwerk und Verblendern

Nachbehandlung	Das abbindende Produkt vor Regen, Zugluft sowie zu hohen (> 30 °C) und zu niedrigen (< 5 °C) Temperaturen schützen. Direkte Sonneneinstrahlung im Innen- und Außenbereich durch geeignete Maßnahmen wie z.B. Abschattung vermeiden.
Lagerung	<ul style="list-style-type: none"> • Die Gebinde sind witterungsgeschützt, auf Holzrosten, kühl und trocken zu lagern. • Nicht angebrochene Gebinde sind bei sachgerechter Lagerung ca. 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck. • Angebrochene Gebinde sofort nach dem Gebrauch gut verschließen und das Material innerhalb kürzester Zeit verbrauchen.
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. Gebinde bitte restlos entleeren - wird recycelt.
Sicherheitshinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und die betroffene Haut mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. • Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen • Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. • Chromatarm gemäß Verordnung Nr. 1907/2006 (REACH), GHS-CODE ZP1. • Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, abrufbar im Internet unter www.heimwerker.sakret.de.
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luft-feuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. • Ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren. • Außer dem Anmachwasser darf dem Frischmörtel keine weiteren Bestandteile, wie z. B. Zuschläge, Zusatzstoffe und Zusatzmittel hinzu-gegeben werden. • Für das Anmischen und Verarbeiten des Materials ist nur sauberes, rostfreies Werkzeug zu benutzen. • Gefäße und Werkzeuge sind sofort mit Wasser zu reinigen, da im ausgehärteten Zustand eine Reinigung nur noch mechanisch erfolgen kann. • Der SAKRET Fugenmörtel ist nicht schlämmbar.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Fugenmörtel			
Optik / Farbe			EAN / GTIN
grau	10 kg Sack	1 Stück	4005813600115
grau	25 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813600122